

Programm

Ab 13:30 Uhr Begrüßungskaffee

14:00 Uhr

Begrüßung

Grußwort des Schirmherrn
Landrat Dr. Ulrich Fiedler

Kostbarkeiten der Begegnung
zwischen Tür und Angel
Schatzsuche Teil I
Prof'in Dr. Maria Knab

Pause

In Übergängen hilfreich
begleiten und beraten
Schatzsuche Teil II
*Marion Daun, Carola Riehm,
Anke Bächtiger und Maria Knab
im Gespräch*

Austausch mit allen Referierenden

Musikalischer Ausklang und Abschied

17:30 Uhr

Veranstaltungsende

Organisatorisches

Tagungsort

Sparkassen-Forum Metzingen
Schönbeinstraße 11
72555 Metzingen

Bitte nutzen Sie den Seiteneingang gegenüber
der Bahnhofapotheke.

Tagungsbeitrag

40 Euro inklusive Kaffee, Gebäck und Getränken.
Den Tagungsbeitrag bitten wir bei der
Veranstaltung zu entrichten.

Anmeldung

Bitte per Telefon oder E-Mail an den
Ambulanten Hospizdienst Reutlingen (s. unten)
mit Angabe Name, Telefon, E-Mail, Arbeitsbereich.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge
ihres Eingangs berücksichtigt.

Veranstalter

Ambulanter Hospizdienst Reutlingen e.V.
Oberlinstraße 16 | 72762 Reutlingen
Tel. 07121-278338, FAX 07121-278950
E-Mail: info@hospiz-reutlingen.de

Hospiz Veronika

Schillerstraße 60 | 72800 Eningen
Tel. 07121-8201380, FAX 07121-8201387
E-Mail: team@hospiz-veronika.de

Hospizgruppe Metzingen/Ermstal e.V.

Christophstraße 20 | 72555 Metzingen
Tel. 07123-360676, FAX 07123-9102025
E-Mail: info@hospiz-metzingen.de

Wir bitten um Anmeldung bis zum 6. Oktober 2025.

HOSPIZ FACHTAG

In Übergängen
begleiten und beraten

Begegnungen zwischen
Tür und Angel

Freitag, 10. Oktober 2025
14:00 bis 17:30 Uhr

mit
Prof'in Dr. Maria Knab
Anke Bächtiger, Dr. Marion Daun
Carola Riehm

Schirmherr
Landrat Dr. Ulrich Fiedler

 Hospiz
Veronika
Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung

 Ambulanter
Hospizdienst
Reutlingen e.V.

 HOSPIZGRUPPE
Metzingen/Ermstal e.V.

Sehr geehrte, liebe Interessierte
und Engagierte der Hospizarbeit,

wir, die ambulanten Hospizdienste Reutlingen und Metzingen/Ermstal sowie das stationäre Hospiz Veronika laden Sie sehr herzlich am 10. Oktober 2025 zu unserem 9. Hospizfachtag nach Metzingen ein.

Ängste und Bedrängendes mitzuteilen, fällt in der Regel schwer. Das gilt auch in der Zeit des nahenden Todes. Begleitende wissen oft um die inneren Nöte und wie not-wendend es sein kann, sich auszudrücken - auch ohne Worte. Ihre Angebote scheinen zuweilen ungehört, ins Leere zu laufen. Das kann verunsichern und sie fragen sich, „bin ich denn überhaupt hilfreich“? Gleichzeitig erleben ehrenamtlich und fachlich Begleitende, dass Betroffene beiläufig etwas loswerden wollen; häufig in Situationen, in denen Begleitende kaum oder keine Zeit haben. Das erzeugt Stress, vor allem wegen des Gefühls, zu wenig darauf eingehen zu können. Jedoch kann gerade dies für Betroffene passend sein. So belegt es die Forschung: Menschen in Not gestalten für sie geeignete Situationen, um sich in ihrer Zeit, in ihrer Tiefe, an dem für sie stimmigen Ort und einer passenden Person anzuvertrauen. Die Seele weiß um ihre Zeit. In dieser Weise mitzubestimmen, erweist sich angesichts des drohenden großen Kontrollverlustes, wie der nahende Tod erlebt werden kann, als hilfreich.

Der Fachtag lädt Begleitende von sterbenden Menschen und ihren Angehörigen ein, in eigenen Erfahrungen mit Begegnungen ‚zwischen Tür und Angel‘ Kostbarkeiten zu finden, welche diese hilfreich sein lassen. Wir gehen gemeinsam auf Schatzsuche, um die je spezifischen Kostbarkeiten von ehrenamtlich sowie fachlich Begleitenden zu entdecken und fragen, wie sich diese hilfreich ergänzen können. Was gilt es zu tun und was zu lassen, um hilfreiche Gelegenheiten zu ermöglichen? Was benötigen Sie als Begleitende, um sich auf solche offenen Situationen einlassen zu können?

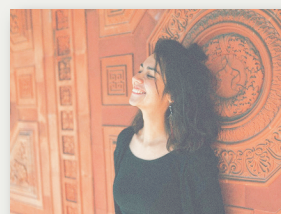
Katja Badstöber
Ambulanter
Hospizdienst
Reutlingen e.V.

Ulrike Ruf
Hospizgruppe
Metzingen/Ermstal e.V.

Andreas Herpich
Hospiz Veronika
Eningen

André Weiß und Clara de Farias

Die Stuttgarter André Weiss am Piano und Sängerin Clara de Farias verstehen sich musikalisch blind. Ihr Repertoire reicht von Jazz zu Soul oder moderner Popmusik. Sie lernten sich auf einer Jam Session in Stuttgart kennen und schätzen und sind beide nicht mehr aus der Jazzszene wegzudenken.



Prof'in Dr. Maria Knab i.R.

Ev. Hochschule Ludwigsburg, ist Erziehungswissenschaftlerin, Sozialpädagogin, lehrt und forscht seit über 20 Jahren zu Beratung in niedrigschwelligen Settings.



Anke Bächtiger

ist seit über 15 Jahren ehrenamtlich in Tübingen und Reutlingen in der ambulanten Hospizbegleitung tätig. Neben einem herausfordernden Berufsalltag empfindet sie die Begegnungen immer wieder als große Bereicherung und sinnstiftend.



Carola Riehm

Gesamtleitung Hospiz Stuttgart, Kursleitung, Pflegewissenschaftlerin, Case Managerin (DGCC); war über 20 Jahre in der pflegerischen Palliativversorgung tätig. Die Beziehungsgestaltung in der Beratung ist ihr ein großes Anliegen.



Dr. med. Marion Daun

Hämato-Onkologin, Palliativmedizinerin, MAS Palliative Care, war mehr als 30 Jahre Klinikärztin, hat Palliativdienste/-stationen entwickelt und geleitet. Sie ist aktuell als Dozentin für Palliative Care unterwegs, was ihr eine Herzensangelegenheit ist.

